

Katedra německého jazyka
Lehrstuhl für deutsche Sprache

 **GUTACHTEN ZUR BACHELORARBEIT**

Von: **Anna Šulcová**

Thema der Bachelorarbeit: **Wenn man die Spielregeln wechselt – zu den Miniaturen**

 **Friedrich Achleitners**

BetreuerIn der Arbeit: **Doc. PaedDr. Dana Pfeiferová, Ph.D.**

ZweitgutachterIn: **Mgr. Hana Menclová, Ph.D.**

|  |  |  |
| --- | --- | --- |
| 1. **Beurteilungskriterien**
 | **Punkte maximal** | **Punkte erreicht** |
| **1. Logischer Aufbau der Arbeit** **Leitfragen:** *Wie ist die Arbeit gegliedert? Ist die Gliederung aus formalen und inhaltlichen Kriterien schlüssig? Wie ist das Verhältnis zwischen theoretischem und praktischem Teil der Arbeit?*  | **10** | **10** |
| **2. Inhalt: Erfassung des Themas, inhaltliche Stringenz****Leitfragen:** *Wurde das gewählte Thema erschöpfend behandelt? Wie wird das gewählte Thema dargestellt? Werden die Forschungsfragen beantwortet? Wird der Inhalt der Arbeit dem Titel gerecht? Ist die Darstellung des gewählten Themas inhaltlich gelungen?*[Bestehenskriterium: Bei kleinergleich 5 Punkten ist die Arbeit nicht positiv zu beurteilen.] | **20** | **19** |
| **3. Umgang mit der Primär- und Sekundärliteratur****Leitfragen:** *Wird einheitlich und nach allgemein gültigen Normen zitiert? Wurden die wichtigsten Werke der Fachliteratur zum gewählten Thema herangezogen und ausgewertet? Ist der Umfang der herangezogenen Fachliteratur ausreichend? Werden an allen Stellen der Arbeit die eingesehenen Werke der Primär- und Sekundärliteratur verlässlich ausgewiesen? Wird der Nachweis zur Befähigung, eine wissenschaftliche Arbeit zu verfassen, entsprechend der hierfür notwendigen formalen Kriterien erbracht (Auswahl der und Umgang mit den herangezogenen Quellen)? Werden direkte Zitate auch als solche ausgewiesen?*[Bestehenskriterium: Arbeiten, in denen nachweislich Quellen nicht ausgewiesen werden (Plagiat), sind in keinem Fall positiv zu beurteilen.] | **20** | **20** |
| **4. Sprachbeherrschung und Stil der Arbeit****Leitfragen:** *Wie ist die sprachliche Qualität der Arbeit einzuschätzen? Gibt es Fehler, die das Verständnis der Arbeit wesentlich einschränken? Ist der Stil der Arbeit einer wissenschaftlichen Arbeit angemessen?* [Bestehenskriterium: Arbeiten mit einer durchschnittlichen „Fehlerdichte“ (Grammatik, Orthografie) von größergleich 5 Fehlern pro Normseite sind nicht positiv zu beurteilen] | **20** | **18** |
| **5. Fähigkeit zur Argumentation, Darstellung der Ergebnisse****Leitragen:** *Werden unterschiedliche Positionen zum gewählten Thema sinnvoll und hinreichend erörtert, miteinander abgewogen und verknüpft? Ist die Arbeit eher paraphrasierend oder werden auch eigenständige Leistungen erbracht? Sind die dargestellten Ergebnisse von Relevanz, weisen sie einen Neuigkeitswert (Originalität der Thesen) auf?*  | **20** | **19** |
| **6. Erfüllen der formalen Anforderungen an eine wissenschaftliche Arbeit****Leitragen:** *Entspricht die Arbeit – abgesehen von der Zitierweise – den formalen Anforderungen an eine wissenschaftliche Arbeit (Paginierung, Gliederung, Fußnoten, Anmerkungsapparat, Umgang mit Internetquellen)* | **10** | **10** |
| **insgesamt** | 100 | **96** |

*Notenskala: 100-90 – výborně (1), 89-79 – velmi dobře (2), 78-67 – dobře (3), 66-0 – nevyhovující (4)*

1. **Schriftliches Gutachten** (mind. 15 Zeilen)

Die vorgelegte Bachelorarbeit beschäftigt sich mit Miniaturen des österreichischen Schriftstellers Friedrich Achleitner. Sie verfügt über eine klare, logische Gliederung und eine ausführliche Analyse der ausgewählten Texte im praktischen Teil. Die Verfasserin geht mit der Sekundärliteratur und deren Zitation sicher um, ihre Ausdrucksweise zeugt von sehr guten Deutschkenntnissen, die den Anforderungen an AbsolventInnen des Bachelor-studiums völlig gerecht werden.

Es gibt insgesamt nur wenig zu beanstanden. Im Bereich der Terminologie geht es vor allem um die Verwechslung der Begriffe *Interpunktion* und *diakritische Zeichen*. Die Bedeutungsübertragung und Demotivierung bzw. Idiomatisierung der Lexeme wird in Abhängigkeit von der jeweiligen Theorie entweder der lexikalischen oder der semantischen Ebene zugeordnet, die Ebene der übertragenen Bedeutung wird im Bereich der Linguistik unter den sprachlichen Ebenen nicht erwähnt.

Die genannten Unstimmigkeiten kommen im Text nur vereinzelt vor und üben keinen negativen Einfluss auf den Gesamteindruck aus. Die Arbeit erfüllt die Anforderungen an eine Abschlussarbeit im Bachelorstudium durchaus und wird von mir mit der Note **1 – výborně** bewertet.

1. **Fragestellung/Aufgaben zur Bachelorarbeit (fakultativ):**

Erklären Sie den Begriff *Rezeptionsästhetik*.

**Die Bachelorarbeit von Frau Anna Šulcová wird hiermit mit *výborně (1)* bewertet.**

Name und Unterschrift des Gutachters:

Mgr. Hana Menclová, Ph.D.

Datum: Pilsen 6. 6. 2022